

Schwätzbänkle sollen bald überall stehen

Neues Projekt vom Stadtseniorenrat - „Die Sitzbank“ und ihre Spender kooperieren - Ausweitung auf weitere Stadtteile und Orte

Der Landesseniorenrat hat im vergangenen Herbst die Anregung geliefert, die Seniorenräte in der Stadt Ludwigsburg und im Landkreis haben das Thema gerne vorangetrieben. Schwätzbänkle sollen im Stadtgebiet installiert werden, um die Kommunikation unter den Menschen zu fördern und damit auch die Einsamkeit zu lindern.

Markus Stammberger von Brillen Mosqua in Ludwigsburg und Holger Eckert von der Firma Kälte Eckert aus Markgröningen stehen für das ehrenamtliche Pro-

jekt „Die Sitzbank“. Die beiden haben ein großes Netzwerk und über Spenden bereits zahlreiche Sitzbänke an verschiedenen Orten im Kreis aufgebaut. Auch in Ludwigsburg waren sie bereits aktiv: Markus Stammberger spendete Exemplare zum Verweilen auf der Bärenwiese, Holger Eckert etwa am Krankenhaus.

Jetzt folgte mit dem Kreisseniorerrat die Premiere für die Schwätzbänkle, und zwar in der Bühlerstraße (Bühlerplatz) im Schloßlesfeld. Dort haben Oberbürgermeister Dr. Matthias



Platz genommen: Nora Jordan-Weinberg (Stadtseniorenrat) mit einem der Spender, Markus Stammberger, und OB Matthias Knecht. Foto: Stadtverwaltung

Knecht, Nora Jordan-Weinberg (Vorsitzende Kreisseniorerrat) und Markus Stammberger zwei Sitzbänke eingeweiht. Die Grünfläche am Bühlerplatz wird in diesem Jahr noch umgestaltet und aufgewertet.

Das Schwätzbänkle-Projekt soll auf weitere Stadtteile und die Innenstadt ausgedehnt werden. Dafür will die Stadtverwaltung auch eigene Bänke einsetzen. In den Stadtteilausschüssen Ende März wird sie das Projekt vorstellen mit der Bitte, mögliche Standorte zu nennen. (red)